

Streichquartette

Haydn, Joseph: Streichquartett Heft X / Erdödy-Quartette Opus 76, hrsg. von Horst Walter

Besetzung: Streichquartett (Originalkomposition)
Verlag: G. Henle Verlag
Reihe: Urtext
Bestellnummer: HN 214
ISBN-Nr.: M-2018-0214-5
Erscheinungsjahr: 2003
Kategorie: Kammermusik Spielliteratur
Epoche: Wiener Klassik
Schwierigkeitsgrad: M 2 - O

Joseph Haydn verdanken wir nicht nur die Schöpfung der „Klassischen Symphonie“, auch das Genre Streichquartett geht auf „Papa Haydn“ zurück. Die Quartette op. 76, dem Grafen Erdödy gewidmet – zeitgleich mit der „Schöpfung“ entstanden – zählen bereits zum Spätwerk des Meisters. Nicht nur die raschen Tempi der Menuettsätze lassen eine kompositorische Entwicklung in Richtung L.v. Beethoven erkennen. Die attraktive Werkgruppe – traditionell im 6-er Pack – schenkt nicht nur erlesene Kammermusik, sie fordert grundsätzlich ein leistungsfähiges Ensemble im Oberstufenbereich ein, das Haydn nicht als Vorstufe zu Beethoven betrachtet. Lediglich einzelne Sätze wie z.B. das Adagio aus op. 76/1, die Variationen über „Gott erhalte Franz, den Kaiser“ oder das Menuett aus dem „Kaiserquartett“ op. 76/3, sowie Kopfsatz und Menuett aus op. 76/5 sind im oberen Mittelstufenbereich angesiedelt und entsprechend einzusetzen.

Der Henle Verlag legt in seiner Neuausgabe die Einzelstimmen als Urtext auf; Partituren sind m.E. nicht erschienen. (sehr empfehlenswert)

(Werner Ludwig Merkle)

Streichquintette

Beethoven, Ludwig van: Streichquintette, hrsg. von Sabine Kurth

Besetzung: Streichquintette (Originalkomposition)
Verlag: G. Henle Verlag
Reihe: Urtext
Bestellnummer: 267
ISBN-Nr.: M-2018-0267-1
Erscheinungsjahr: 2001
Kategorie: Kammermusik Spielliteratur
Epoche: Wiener Klassik
Schwierigkeitsgrad: M 2 - O

Beethovens Streichquintette (2 VL, 2 Va, Vc) werden bei Henle in einer sorgfältig edierten Neuausgabe vorgelegt: neben den gut lesbaren Instrumentalstimmen erscheint eine separate Studienpartitur mit umfangreichem Revisionsbericht!

Da Beethoven nur ein genuin für Streichquintett konzipiertes Werk (op. 29) hinterließ, die übrigen „nur“ Bearbeitungen darstellen, erfreut sich diese Spezies nicht derselben Popularität wie die Quartette oder Trios (mit und ohne Klavier). Dabei bietet – aus dem pädagogischen Blickwinkel heraus – besonders das eben originale Quintett in C-Dur dankbare, klangsinnliche und machbare Aufgaben, die in jungen Kammermusikern die Spielfreude wecken können.

Das frühe Es-Dur Quintett op. 4, eine freie Bearbeitung eines eigenen Oktetts für Bläser (op. 103) beschert erfrischende Serenadenmusik; das Finale verlangt eine äußerst bewegliche Primgeige.

Die Einrichtung des genialen Klaviertrios c-Moll (op. 1/3) für Streichquintett (hier op. 104) belegt die Beethoven'sche Satzkunst aufs Neue. Da jedoch zwangsläufig zahlreiche Klavierpassagen in die Streicherstimmen eingearbeitet wurden, stellt die Realisierung hohe Anforderungen. (in Teilen empfehlenswert)

(Werner Ludwig Merkle)

Gemischte Spielgruppen

Michael, Frank: „In des Kirschbaums Schatten“ op. Nr. 2

Besetzung: 2 Flöten, Violine, Viola, Violoncello und Cembalo (Originalkomposition)
Verlag: Zimmermann Frankfurt
Bestellnummer: ZM 34270
ISBN-Nr.: M-010-34270-2
Erscheinungsjahr: 2002
Kategorie: Spielliteratur
Epoche: zeitgenössische Musik
Schwierigkeitsgrad: O

Weltmusik aus der Feder Frank Michaels: als Quellen dienen ihm japanische Elemente, die mit europäischer Tradition – hier vornehmlich Bach – kommunizieren. Ein poetisches Stück für 2 Flöten (beide auch Piccolo) Streichtrio (VL, Va, Vc) und Cembalo wird im Wesentlichen traditionell notiert.

Moderne Spieltechniken und Klangfarben für Streicher und Bläser (Col legno, Glissandi, Korpus-Perkussion, Obertonakkorde usw. sowie eine überschaubare Aufführungsdauer machen das Werk als Projekt durchaus interessant. Eine in neuer Musik erfahrene Lehrkraft sollte zur Seite stehen. Selbstredend ist die Ausgabe mit einer Partitur ausgestattet. (sehr empfehlenswert)

(Werner Ludwig Merkle)

Waterhouse, Graham: Jacobean Salute op. 34

Besetzung: Bläserquintett, Streichquartett und Kontrabass (Originalkomposition)
Verlag: Robert Lienau Musikverlag
Bestellnummer: RL 40840
ISBN-Nr.: M-011-40840-7
Erscheinungsjahr: 2003
Kategorie: Spielliteratur
Epoche: zeitgenössische Musik
Schwierigkeitsgrad: O
Zielgruppe: gemischtes Ensemble Bläser/Streicher

Eine Kammersinfonie mit historisch schottischem Programm. Tonale Anlage; pastorale wie melancholische Felder wechseln mit Abschnitten, die traditionellen Tanzformen wie Jig oder Reel nahe stehen. Reizvoll erscheint die heterophon und komplementärrhythmische Musizierweise. Neben Oboe, Klarinette, Horn und Fagott wird die Flöte (auch Piccolo zu blasen) sehr charakteristisch eingesetzt.

Auf die Arbeit an Musikschulen bezogen, sollte das interessante Stück zunächst mit einem Dirigenten studiert werden. Auch eine chorische Streicherbesetzung scheint möglich und sinnvoll. (empfehlenswert)

(Werner Ludwig Merkle)

Waterhouse, Graham: Quintett op. 26

Besetzung: Piccoloflöte, 2 Violinen, Viola und Violoncello (Originalkomposition)
Verlag: Zimmermann Frankfurt
Bestellnummer: ZM 34380
ISBN-Nr.: M-010-34380-8
Erscheinungsjahr: 2002
Kategorie: Spielliteratur
Epoche: zeitgenössische Musik
Schwierigkeitsgrad: O

Kammermusik mit Piccolo! Eine Rarität! Am besten sofort eine Annonce aufgeben: Junges, dynamisches Streichquartett sucht Kontakt mit Piccoloflötestin für Quintett op. 26 von Graham Waterhouse.

Falls erfolglos, bitte weitersuchen! Das Stück macht Spaß, klingt interessant; modern, aber überwiegend tonal; anspruchsvoll, aber nicht wirklich schwierig. Zahlreiche Stichnoten in den Instrumentalstimmen erleichtern die Arbeit; Partitur vorhanden. (empfehlenswert)

(Werner Ludwig Merkle)